

**Ehrendes Gedenken an den verstorbenen ehemaligen
Stadtrat Karl Straub in der Sitzung des Stadtrats am
Donnerstag, 19. Dezember 2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, sich zum Ehrenden Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Stadtrat Karl Straub von Ihren Plätzen zu erheben.

Am 25. November 2024 ist Herr Karl Straub verstorben.

Im Juli 2023 besuchte ich Marianne und Karl Straub und durfte ihnen zu ihrer Eisernen Hochzeit gratulieren. Wer die beiden kennt, weiß, wie viele Stunden das Ehepaar in ehrenamtliche Arbeit für Politik und Kirche in Kempten gesteckt hat und so hörte ich Ihnen bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Erdbeerkuchen gespannt zu, was sie alles zu erzählen hatten.

Bei meinem Besuch fragte ich Marianne Straub am Ende nach dem Rezept für Glück und sie antwortete mir: „Wir halten immer zusammen.“ In wenigen Wochen, am 31. Dezember 2024, wäre Karl Straub 95 Jahre alt geworden.

Karl Straub hat sich jahrzehntelang in einem ganz außerordentlichen Maß im Ehrenamt und im Beruf engagiert.

So gehörte er 30 Jahre lang von 1972 bis 2002 für die CSU dem Kemptener Stadtrat an und war eine der „tragenden Säulen“ der Kommunalpolitik, wie dies mein Amtsvorgänger Dr. Ulrich Netzer zu seiner Verabschiedung als Stadtrat im Jahr 2002 so treffend formuliert hatte.

In seiner langen Stadtratszeit hat er vielen Ausschüssen und Gremien angehört. An erster Stelle nenne ich hier den Bauausschuss, der für ihn in 30 Jahren fast zur Passion wurde. Er war in seiner letzten Amtsperiode auch Mitglied im Sozialhilfeausschuss, im Verwaltungsrat des Kemptener Kommunalunternehmens, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserverband Kempten, im Aufsichtsrat der Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungsgesellschaft GmbH und nicht zuletzt im Kuratorium der Margaretha- und Josefinen-Stiftung.

Zusätzlich war er Beauftragter für Sanierungsangelegenheiten und für Senioren und Menschen mit Behinderung. Was jetzt hier so nüchtern klingt, das hat er – so habe ich es immer gehört und durfte es auch selbst verfolgen – mit Leben erfüllt. Für ihn stand immer der Mensch im Mittelpunkt.

Durchgängig galt für sein Wirken, dass die Bürgerinnen und Bürger ihm ihr Vertrauen schenkten, weil sein Name für Kompetenz und für Wahrhaftigkeit stand, für Ausgleich und für Menschlichkeit.

Hohes Ansehen hat er sich aber auch im Laufe seines Berufslebens erworben und durch seine nie nachlassende Bereitschaft, sich ehrenamtlich über die Kommunalpolitik hinaus eingesetzt:

So leiten er seit 1964, die Katholische Arbeitnehmerbewegung St. Lorenz und sechs Jahre lang war er KAB-Diözesanvorsitzender. Für die unglaublich lange und intensive Zeit bei der KAB erhielten Karl Straub und seine Frau im Jahr 2011 die Urkunde für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement.

Beständigkeit, immenser Fleiß und hervorragendes Sach- und Fachwissen zeichneten ihn auch im Berufsleben aus: 30 Jahre lang war Karl Straub Betriebsratsvorsitzender bei den Edelweiß-Milchwerken und außerdem im Gesamtbetriebsrat der Union Deutscher Lebensmittelwerke GmbH vertreten. In der Großen Tarifkommission für die Milchindustrie in Bayern hat er die Arbeitsbedingungen in diesem Wirtschaftszweig über lange Jahre entscheidend mitgestaltet.

Im Jahr 1989 hatte Karl Straub aus der Hand des damaligen Bundesarbeitsministers Dr. Norbert Blüm in Bonn das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Sein jahrzehntelanges Wirken im Stadtrat wurde bei seiner Verabschiedung mit der Rathausmedaille in Gold gewürdigt und als Ausdruck der staatlichen Anerkennung erhielt er die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

Bei der Trauerfeier am 13. Dezember 2024 auf dem Katholischen Friedhof Kempten hat Herr Stadtrat Josef Mayr in meiner Vertretung das Wirken von Herrn Karl Straub gewürdigt.

Sichtbares Zeichen der Anteilnahme war ein Bukett der Stadt Kempten (Allgäu).

Unser Mitgefühl ist bei seiner Familie, gerade auch bei seiner Frau Marianne. Die Stadt Kempten (Allgäu) ist Karl Straub für sein Wirken sehr dankbar. Wir werden unserem verstorbenen Stadtratsmitglied ein ehrendes Gedenken bewahren.